

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 11: **Bausysteme und Vorfabrikation = Systèmes de construction et préfabrication = Building systems and prefabrication**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

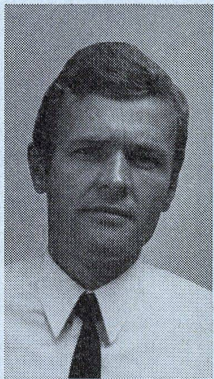
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



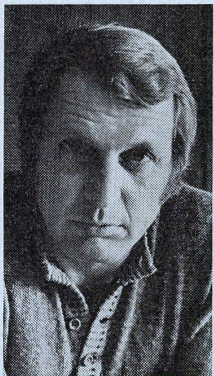
# Inhaltsverzeichnis und Mitarbeiter



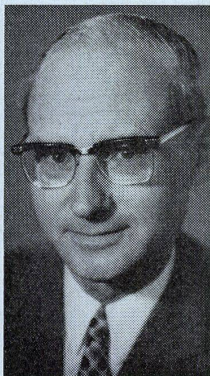
1



2



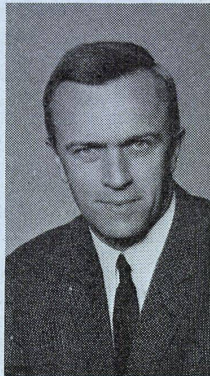
3



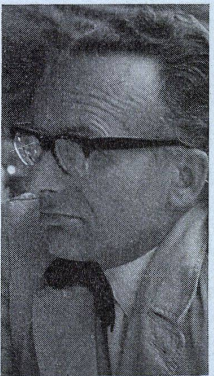
4



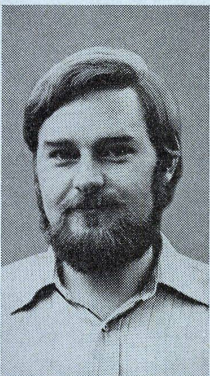
5



6



7



8

## Zu diesem Heft

Das Wort »Bausystem« nimmt heute in der Diskussion über architektonische Fragen einen wichtigen Platz ein; es ist für viele ein Synonym für Fortschrittlichkeit. Was kann darunter verstanden werden? Wo liegt der Unterschied zum herkömmlichen Konstruktionssystem oder zum Begriff Tragwerk?

Allgemein wird in der Wissenschaftstheorie unter einem System eine Menge mit mindestens einer Relation zwischen ihren Elementen verstanden. Element wird dabei als Grundbestandteil definiert, wobei eine Teilung unter Beibehaltung der für die Betrachtung wichtigen Eigenschaften nicht mehr möglich ist.

Da es sich um Bausysteme handelt, sind die Elemente nicht nur auf die Konstruktion, das Tragwerk bezogen, sondern auf alle Elemente des Baues: auf Rohbau und Ausbau. Unter Bausystem könnte demnach die Menge aller Bauelemente verstanden werden, die mindestens in einer Relation zueinander stehen.

In der architektonischen Praxis wird der Begriff Bausystem zumeist eingeeengt durch die Verbindung mit dem Begriff Vorfabrikation und teilweise auch den Begriff des industriellen Bauens.

Bausysteme, die dieser Begriffsbestimmung entsprechen, sind jedoch selten in der Praxis. Zumeist handelt es sich um Fertigteil-systeme des Tragwerkes, also um jene Bauteile, welche für die Standfestigkeit des Gebäudes notwendig sind.

Die Beispiele dieses Heftes zeigen Fertigteil-systeme mit teilweise Ausbauelementen. Der Vorschlag von Schulitz, das Projekt SCAG dagegen, ist als ein Vorschlag für ein mögliches Bausystem nach der vollen Definition des Wortes zu betrachten.

Das Thema des Heftes ist erweitert um zwei Beiträge zum Thema Städtebau, wobei Lutter das Verhältnis von Städtebau und Verkehr untersucht. Die Wohnbebauung Lauchhau ist eine Stadtrandsiedlung mit relativ hoher Verdichtung.

In der Spalte »Möbel und Ausbau« zeigen wir ein Möbelsystem von Lothar Stock.

Der Diskussionsbeitrag beschäftigt sich mit der Problematik von Architekturwettbewerben, der Beitrag zum Thema Bauforschung mit der Merkmalsbestimmung als Teil des Planungsprozesses.

Jürgen Joedicke

- 1 Helmut C. Schulitz, Los Angeles/München
- 2 Hanns G. Riehle, Freiburg i. Br.
- 3 Konny Schmitz, Dillingen
- 4 Hansjürgen Sontag, Berlin
- 5 Stefan von Jankovich, Zürich
- 6 Werner Lutter, Gelsenkirchen
- 7 Wolf Irion, Stuttgart
- 8 Lothar Stock, Karlsruhe

Seiten 389–393

Helmut C. Schulitz, Los Angeles/München  
SCAG  
Anpassungsfähigkeit in der Architektur

Seiten 394–396

Schulbau als Montagebau  
Hanns G. Riehle, Freiburg i. Br.

Seiten 397–400

Stahl-Elementbausystem 665 Homburg  
Konny Schmitz, Dillingen  
Homburger Stahlbau GmbH, Homburg

Seiten 401–404

Hansjürgen Sontag, Berlin  
Rohbausystem der Geisteswissenschaftlichen  
Institute der Freien Universität Berlin

Seiten 405–409

Stefan von Jankovich, Zürich  
Allgemeine Maßordnung im Bauwesen

Seiten 410–414

Universitätsplanung mit einem Fertigteil-  
Bausystem  
Universitätsbauamt Erlangen

Seiten 415–418

Werner Lutter, Gelsenkirchen  
Städtebau und Verkehr

Seiten 419–422

Stadtrandsiedlung  
Wolf Irion, Stuttgart

Seiten 423–424

Lothar Stock, Karlsruhe  
Möbelsystem

Seite XI 1

Bauforschung:  
Jürgen Joedicke, Christian Matthesius,  
Hans-Otto Schulte  
Merkmalsbestimmung als Teil des  
Planungsvorgangs